

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Vorfrühling  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479117>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wüste Nächte!

### Das Versprechen

«Ich denke, Sie werden durchkommen», sagte der Arzt zu seinem Patienten, «aber Sie sind ziemlich krank.»

«Bitte, Doktor, tun Sie alles was Sie können für mich. Wenn ich gesund bin, werde ich für Ihr neues Krankenhaus fünfzigtausend Franken stiften.»

Einige Monate später trifft der Arzt

seinen Kranken auf der Straße. «Wie geht es Ihnen?»

«Wunderbar», antwortete der Mann.

«Ich wollte mit Ihnen wegen dieses Geldes für das neue Krankenhaus sprechen.»

«Was meinen Sie?»

«Sie versprochen, daß wenn Sie gesunden, fünfzigtausend Franken beisteuern würden.»

«Ich versprech das?» sagte der einstige Patient. «Da sehen Sie, wie krank ich gewesen sein muß.» M. H.



Hotel - Restaurant

# TERMINUS BAR

OLTEN

Ueber die Brücke 1 Min. v. Bahnhof neben Stadttheater.  
E. N. Caviezel, Propr.

## Vorfrühling

Es wächst und steigt der Lebensmut,  
Man atmet wieder freier.  
Das Huhn, das lange ausgeruht,  
Legt williger schon Eier.

Die Sonne gibt uns täglich mehr  
An Strahlenkrafrationen.  
Dem blauen Veilchen folgt das Heer  
Der weißen Anemonen.

Der Südwind bläst und auch der West,  
Glut dringt in alle Zellen.  
Manch Vöglein denkt schon an das Nest,  
Es wohnlich zu bestellen.

Wann weicht der Menschen harter Sinn  
Dem friedlichen Erwarten?  
Wird es auch wieder blühen in  
Der eignen Seele Garten? Nuba



## Gestern war ein Herr bei uns

er fragte, ob er einmal einen Mantel anprobieren dürfte. Er wollte ihn aber noch nicht kaufen, — erst später, sagte er. Als er ihn nun anhatte, ging er mehrere Male darin hin und her, besah sich von links und von rechts, von vorn und von hinten. „Ach, wissen Sie was,“ — meinte er schließlich, „ich behalte ihn doch lieber gleich an.“ Ja, so geht das mit den preiswerten Mänteln bei der

## Tuch AG

Gute Herrenkonfektion

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.